



UMWELTERKLÄRUNG 2023 DER LFA FÖRDERBANK BAYERN

INHALT

Vorwort	5
1 Die LfA Förderbank Bayern	6
2 Geltungsbereich der Umwelterklärung	7
3 Umweltpolitik	8
4 Umweltmanagementsystem	10
5 Umweltaspekte	11
5.1 Bewertung der Umweltaspekte	11
5.2 Direkte Umweltaspekte	12
5.3 Indirekte Umweltaspekte	17
6 Treibhausgasemissionen	20
7 Einhaltung der Rechtsvorschriften	22
8 Umweltziele	24
9 Gültigkeitserklärung und Validierung	32
Impressum	33

VORWORT

Bereits vor über 30 Jahren hat die LfA mit der Bestellung eines Umweltschutzbeauftragten, der Einführung von Recyclingpapier und der Entwicklung eines Entsorgungskonzepts erste Umweltschutzaktivitäten ergriffen. Im Laufe der Jahre wurde der betriebliche Umweltschutz zugunsten eines umfassenden Nachhaltigkeitsmanagements kontinuierlich ausgeweitet.

Handlungsrahmen für die mittlerweile zahlreichen ESG-Aktivitäten (Environment, Social, Governance) sind die Nachhaltigkeitsgrundsätze der LfA. Mit strengen Prinzipien in den Bereichen interne Organisation, Verantwortung im operativen Geschäft und gesellschaftliche Verantwortung bestimmen sie maßgeblich die Arbeit der LfA.

Der im 2-Jahres-Rhythmus fortgeschriebene Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert, wie diese Grundsätze und Prinzipien gelebt werden. Die Nachhaltigkeitsleistungen der LfA werden regelmäßig von darauf spezialisierten Ratingagenturen ISS ESG und Sustainalytics analysiert und bewertet. Ende 2019 hat die LfA ihre erste Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex veröffentlicht. Im Rahmen des EMAS-zertifizierten Umweltmanagementsystems arbeitet die LfA stetig daran, ihre Umwelleistung weiter zu verbessern. Durch die Mitgliedschaft im „UN Global Compact“ verpflichtet sich die LfA, ihre Strategien und Abläufe konsequent an universellen Grundsätzen in den vier Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung auszurichten und Maßnahmen zu ergreifen, die diese gesellschaftlichen Ziele voranbringen.

Mit einer nachhaltig ausgerichteten Geschäftspolitik und einem umweltschonenden Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen will die LfA einen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaftsentwicklung leisten. Anspruch der LfA ist es, durch eine nachhaltige Ausgestaltung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Fördermaßnahmen als wettbewerbsneutrale und leistungsstarke Spezialbank gemeinsam mit Staat, Hausbanken sowie Kammern und Verbänden dem Wirtschaftsstandort Bayern positive Impulse zu geben und Unternehmen und Kommunen in Bayern auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft zu unterstützen.

Anhand der vorliegenden Umwelterklärung 2023 geben wir einen aktuellen Überblick über unsere wesentlichen Kennzahlen, Ziele und Aktivitäten im betrieblichen Umweltschutz.



V. l.: Hans Peter Göttler, Ruth Nowak, Dr. Bernhard Schwab und Stefan Höck

Dr. Bernhard Schwab
Vorstandsvorsitzender

Hans Peter Göttler
Stv. Vorstandsvorsitzender

Stefan Höck
Mitglied des Vorstands

Ruth Nowak
Mitglied des Vorstands

1 DIE LfA FÖRDERBANK BAYERN

Die LfA Förderbank Bayern ist die Wirtschaftsförderbank des Freistaates Bayern in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in München. Sie hat den staatlichen Auftrag, im Rahmen der Finanz-, Verkehrs-, Umwelt- und Arbeitsmarktpolitik und im Einklang mit den Beihilfevorschriften der Europäischen Union, Vorhaben gewerblicher Unternehmen sowie sonstige Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Wirtschafts-, Verkehrs- und Umweltstruktur Bayerns finanziell zu fördern (Artikel 3 Absatz 1 LfA-Gesetz).

Um diesen Auftrag zielgerichtet zu erfüllen, stellt die LfA besondere Finanzierungsinstrumente bereit. Sie greifen immer dann, wenn die vom Markt angebotenen Produkte für die Verwirklichung unternehmerischer Vorhaben nicht ausreichen. Das Angebot konzentriert sich auf die Geschäftsfelder Gründung, Wachstum, Innovation, Energie und Umwelt, Stabilisierung und Infrastruktur. Die bewährten Förderinstrumente sind Darlehen, Risikoentlastungen, Beteiligungskapital sowie Beratung. Das Finanzierungsangebot richtet sich an Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen und freie Berufe, gerade auch in strukturschwachen Regionen. Die Kredite werden nach dem Hausbankprinzip in enger Kooperation mit Sparkassen, Genossenschaftsbanken und Privatbanken ausgereicht. Bei Infrastrukturvorhaben unterstützt die LfA bayerische Kommunen als Finanzierungspartner und stärkt damit Bayern als Investitionsstandort. Auch größere Vorhaben begleitet die LfA, soweit davon bedeutende positive Effekte auf Regionalstruktur und Arbeitsmarkt in Bayern ausgehen. Die LfA Finanzprodukte stehen nicht in Konkurrenz zu den Dienstleistungen der Geschäftsbanken.

2 GELTUNGSBEREICH DER UMWELTERKLÄRUNG

Die Umwelterklärung gilt für die gesamte LfA Förderbank Bayern mit ihrem Hauptstandort München, ihrer Repräsentanz Nürnberg und ihrem Förderstützpunkt Hof.



3

UMWELTPOLITIK

Die Nachhaltigkeit ist Gegenstand des Leitbilds, der strategischen Ziele und der Geschäfts- und Risikostrategie der LfA und somit in die übergreifende Unternehmensstrategie eingebunden. Sie findet ihre Konkretisierung in den Allgemeinen Nachhaltigkeitsgrundsätzen, die den Handlungsrahmen für die ESG-Aktivitäten (Environment, Social, Governance) vorgeben. Sie traten am 3. September 2013 in Kraft und wurden zuletzt am 29.11.2022 vom Vorstand aktualisiert. Die Allgemeinen Nachhaltigkeitsgrundsätze sind zugleich Basis der aktuellen Umweltaktivitäten der LfA. Der Handlungsrahmen umfasst die Bereiche interne Organisation (Personalpolitik, Grundsätze guter Unternehmensführung und Compliance), Verantwortung im operativen Geschäft (Nachhaltigkeitsmanagement, betrieblicher Umweltschutz, nachhaltige Beschaffung, verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen) sowie gesellschaftliche Verantwortung. Darauf aufbauend setzt sich die LfA jährliche Nachhaltigkeitsziele, mit denen die Nachhaltigkeit in der Bank weiter vorangebracht werden soll. Die aktuellen Ziele für 2023 und den Bericht über die Zielerreichung 2022 finden sich auf der LfA-Website oder ab Seite 24 dieser Umwelterklärung.

AUSZÜGE AUS DEN ALLGEMEINEN NACHHALTIGKEITS-GRUNDSÄTZEN DER LfA:

Im Rahmen unserer betrieblichen Abläufe stellen wir hohe Ansprüche in Bezug auf den Umweltschutz. Bei anstehenden Renovierungsarbeiten achten wir auf besonders umweltverträgliche Lösungen. Wir wollen den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch sowie das Abfallaufkommen soweit als möglich verringern und damit die innerbetriebliche Ressourceneffizienz weiter steigern. Unser Ziel ist es, durch ein strategisches Maßnahmenkonzept den Einsatz von Ressourcen so gering wie möglich zu halten und Umweltbelastungen kontinuierlich auf ein Mindestmaß zu verringern.

Wir verfügen über eine nachhaltige Beschaffungsstrategie. Unsere Lieferanten und Dienstleister und deren Subunternehmer unterliegen einem Verhaltenskodex, der unsere wichtigsten sozialen, ökologischen und ethischen Standards umfasst. Als Förderbank des Freistaats Bayern führen wir Beschaffungen grundsätzlich unter Einhaltung der engen rechtlichen Vorgaben des Vergaberechts durch. Darüber hinaus beachten wir Beschlüsse und Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Landtags wie beispielsweise den „Equal-Pay-Beschluss“ oder die Bekanntmachung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit. Ein wichtiges Instrument zur Bewertung der Nachhaltigkeit im Einkauf sind für uns anerkannte Zertifizierungssysteme im Bereich Umwelt und Soziales. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit regionalen Lieferanten zusammen.

Als Spezialkreditinstitut des Freistaats Bayern unterstützen wir mit unseren Finanzierungsangeboten die ökonomische, ökologische und soziale Transformation des unternehmerischen Mittelstands und der Kommunen in Bayern. In enger Abstimmung mit den Trägern der bayerischen Wirtschaftspolitik legen wir bei der Konzeption unserer Produkte großes Augenmerk darauf, dass Umweltwirkungen, die Belange des Klimaschutzes und soziale Aspekte beachtet werden. In unseren „Nachhaltigkeitsgrundsätzen für das Programmkreditgeschäft“ schließen wir explizit Vorhaben, die unter ethischen, sozialen oder Umweltaspekten problematisch erscheinen, von der Finanzierung aus. Bei Individualkrediten werden Nachhaltigkeitsaspekte und Risiken in den Genehmigungsvorlagen für den Vorstand gewürdigt. Zur Aufrechterhaltung und Stärkung einer lebenswerten Umwelt- und Gesellschaftsstruktur richten wir uns auch verstärkt an übergreifenden Normen wie den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen aus. Die sozialen Wirkungen werden anhand der durch die Förderkredite gefestigten bzw. neu geschaffenen Arbeitsplätze ermittelt. Wir werden auch weiterhin unser Programmkreditgeschäft unter Nachhaltigkeitsaspekten kontinuierlich prüfen und weiterentwickeln. Dazu suchen wir den regelmäßigen und offenen Dialog mit unseren Partnern und wichtigen Interessengruppen. Im Beteiligungsbereich werden wir unsere aktive Strategie weiterverfolgen, mittelständische Unternehmen durch die Bereitstellung von Eigenkapital bei der Transformation durch Digitalisierung, Klima- und Mobilitätswandel zu unterstützen. Den zeitgerechten und programmgemäßen Einsatz der Fördermittel überwachen die Hausbanken als unsere Partner mit unmittelbarem Kontakt zum

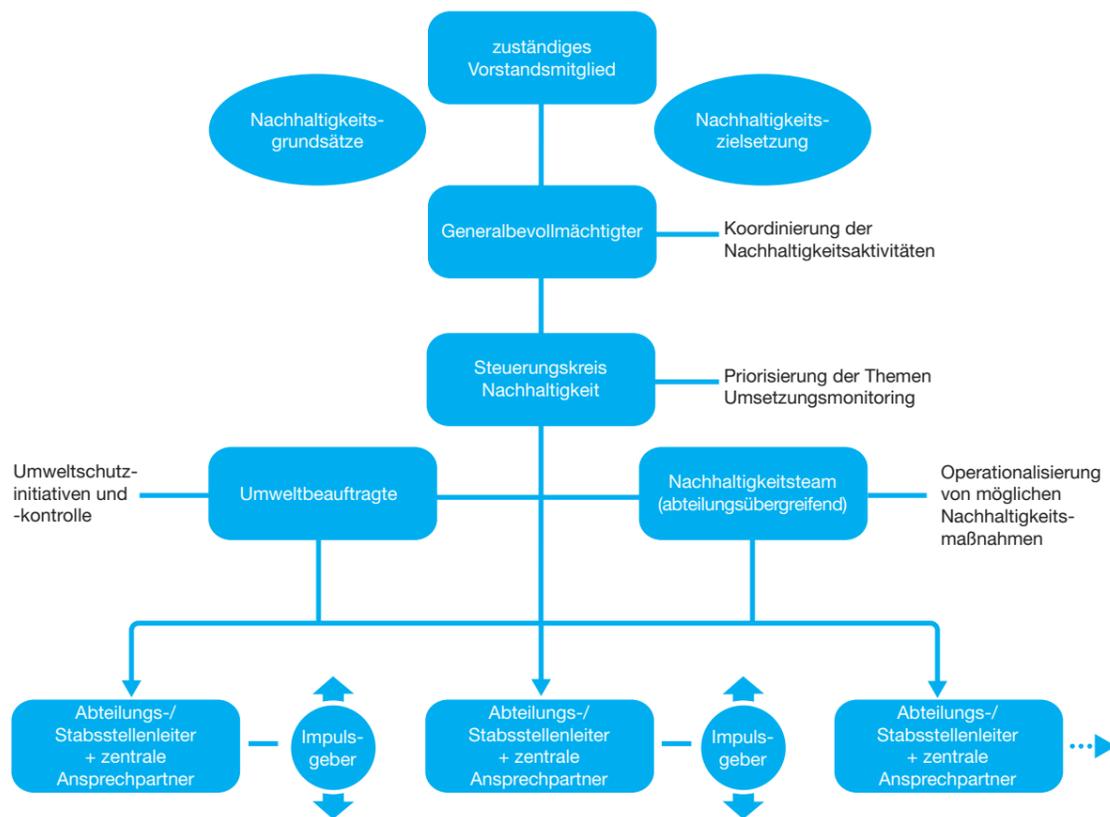
Endkunden. Wir wiederum prüfen turnusmäßig die Verwaltung der ausgereichten Kredite bei den Hausbanken. Als Wirtschaftsförderbank des Freistaats Bayern verfolgen wir im Rahmen unserer Geschäfts-, Marketing- und Kommunikationsaktivitäten den Grundsatz, unsere Geschäftspartner in den Hausbanken, Kammern und anderen Wirtschaftsfördereinrichtungen sowie die Unternehmen und Kommunen als Endkunden über staatliche Fördermöglichkeiten transparent, verständlich und aktuell zu informieren. Die Kommunikation mit unseren Partnern erfolgt daher ausschließlich faktenbezogen. Das LfA-Marketing beinhaltet keinerlei aggressive, irreführende oder uneindeutige Werbemaßnahmen.

Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung sowie unbedingter Gesetzestreue. Die Grundlagen unserer „Grundsätze guter Unternehmensführung“ basieren im Wesentlichen auf dem LfA-Gesetz sowie der LfA-Satzung. Über die Einhaltung dieser Grundsätze berichten wir jährlich im Geschäftsbericht.

Die gesamten Nachhaltigkeitsgrundsätze finden Sie hier: [Allgemeine Nachhaltigkeitsgrundsätze \(Stand 11/2022\)](#).

4 UMWELTMANAGEMENT-SYSTEM

Im folgenden Schaubild ist das Nachhaltigkeitsmanagement der LfA dargestellt, in dem auch das Umweltmanagement verankert ist:



Das Nachhaltigkeitsmanagement wird unmittelbar vom zuständigen Vorstandsmitglied verantwortet, das direkt dem Vorstandsvorsitzendem berichtet. Da Nachhaltigkeit eine Querschnittsaufgabe ist, die alle Abteilungen betrifft, sind sämtliche Abteilungs- und Stabsstellenleitungen als Impulsgeber für ihre Bereiche gefordert. Der Steuerungskreis Nachhaltigkeit übernimmt die strategische Komponente zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der LfA.

In einem abteilungsübergreifenden Nachhaltigkeitsteam werden laufende Aktivitäten koordiniert und die Umsetzung weiterer Maßnahmen vorangebracht. Eine Umweltbeauftragte ist für die Umsetzung der gesetzlichen Umweltschutzbestimmungen und die Initiierung und Kontrolle der internen Umweltschutzaktivitäten zuständig. Koordiniert werden die Nachhaltigkeitsaktivitäten von einem Generalbevollmächtigten.

5 UMWELTASPEKTE

5.1 Bewertung der Umweltaspekte

Beeinflussbarkeit	Mengenmäßige Bedeutung		
	gering <10 t CO ₂ -e	mittel >10 t CO ₂ -e	hoch >10 t CO ₂ -e
Informationsmaterial	Fuhrpark	Heizung	
Wasser	Bahnreisen	Strom	
Elektroschrott	Flugreisen		
Kopierpapier	Restmüll		
Biomüll			
Altpapier			

Quelle: eigene Darstellung

5.2 Direkte Umweltaspekte

Energieverbrauch und grüner Strom

Bereits seit Anfang 2013 bezieht die LfA zu 100 % Öko-Strom aus erneuerbaren Energien. Aktuell erfolgt die Stromversorgung durch Vattenfall im Rahmen des Stromtarifs „Klima Natur“. Der gelieferte Strom wird insbesondere in skandinavischen Wasserkraftwerken gewonnen. Das Stromprodukt „Klima Natur“ ist auf Basis der VdTÜV-Basisrichtlinie „Ökostromprodukte (VdTÜV-Merkblatt 1304)“ zertifiziert.

Für die Beheizung ihrer Liegenschaften bezieht die LfA Fernwärme von den Stadtwerken München (SWM). Dabei wird die Abwärme als Heizenergie genutzt, die bei der Stromproduktion in den Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen entsteht. Dadurch erfolgt ein wichtiger Beitrag zur Einsparung von Primärenergie und zum Schutz von Ressourcen. Um die Energiewende auch im Wärmemarkt zu erreichen, haben die SWM im Jahr 2012 eine Fernwärme-Vision entwickelt: Ziel ist es, den Münchner Bedarf an Fernwärme CO₂-neutral, überwiegend mit Ökowärme aus Geothermie zu decken. Im Rahmen einer Modernisierungsmaßnahme wurde die erste

der LfA-Liegenschaften in München 2022 an das Fernkältenetz der SWM angeschlossen. Zur Erzeugung der Fernkälte wird die natürliche Kälte von Grundwasser und Stadtbächen genutzt, um den Energieverbrauch für die Kälteerzeugung drastisch zu senken. Gegenüber individuell erzeugter Kälte – insbesondere durch konventionelle Hausklimaanlagen – können hier gut 70 % des Strombedarfs eingespart werden. Die LfA plant sukzessive weitere Gebäude in München an das klimafreundliche Kältenetz anschließen zu lassen um die Energieeffizienz unsere gesamten Kältegewinnung zu verbessern.

Die nachfolgenden Daten für die Standorte Nürnberg und Hof in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall können aufgrund der Mietverhältnisse und der damit verbundenen pauschalen Abrechnung der Nebenkosten nicht exakt ermittelt werden. Sie wurden anhand der VZK vor Ort analog zu den Verbräuchen in München hochgerechnet.

Der absolute Verbrauch von Elektroenergie ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rund 6 % gesunken. Grund hierfür dürften die Energiesparmaßnahmen im Rahmen der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV), insbesondere die Reduzierung des Warmwasserverbrauchs, sowie der sukzessive Austausch von alten Leuchtmitteln durch energiesparende Beleuchtung sein.

Der Verbrauch von Heizenergie konnte 2022 im Vergleich zum Vorjahr sogar um 23 % reduziert werden. Der Hauptgrund hierfür dürfte die Reduzierung der allgemeinen Raumtemperatur am gesamten Standort München, ebenfalls im Rahmen der EnSikuMaV sein. Darüber hinaus wurden an allen noch vorhandenen herkömmlichen Heizkörpern intelligente Thermostate oder Behörden-thermostate verbaut.

Der Bezug von Fernkälte erfolgt erst seit 2022 und lässt daher noch keine Entwicklung erkennen.

Energieverbrauch: Elektroenergie, Wärmeenergie und Kälteenergie 2020 bis 2022

Verbrauch Elektroenergie	VZK*	kWh	Gesamt THG (kg)	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Stromverbrauch pro MA in kWh
Gesamt 2020	321,43	1.494.685	94.987	0	0	94.987	4.650
München 2021	321,35	1.443.749	141.921	0	0	141.921	4.494
Nürnberg 2021	3,75	16.848	1.656	0	0	1.656	4.494
Hof 2021	4	17.971	1.767	0	0	1.767	4.494
Gesamt 2021	329	1.478.568	145.343	0	0	145.343	4.494
München 2022	322,25	1.360.673	133.754	0	0	133.754	4.222
Nürnberg 2022	3,25	13.723	1.349	0	0	1.349	4.222
Hof 2022	4,75	20.056	1.972	0	0	1.972	4.222
Gesamt 2022	330,25	1.394.452	137.075	0	0	137.075	4.222

Verbrauch Wärmeenergie	VZK*	kWh	Gesamt THG (kg)	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Wärmeverbrauch pro MA in kWh
Gesamt 2020	321,43	1.294.366	147.558	0	117.787	29.770	4.027
München 2021	321,35	1.326.761	150.959	0	120.443	30.515	4.129
Nürnberg 2021	3,75	15.483	1.762	0	1.406	356	4.129
Hof 2021	4	16.515	1.879	0	1.499	380	4.129
Gesamt 2021	329	1.358.758	154.599	0	123.348	31.251	4.129
München 2022	322,25	1.016.500	115.657	0	92.278	23.380	3.154
Nürnberg 2022	3,25	10.252	1.166	0	931	236	3.154
Hof 2022	4,75	14.983	1.705	0	1.360	345	3.154
Gesamt 2022	330,25	1.041.735	118.529	0	94.569	23.960	3.154

Verbrauch Kälteenergie	VZK*	kWh	Gesamt THG (kg)	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Fernkälteverbrauch pro MA in kWh
München 2022	322,25	35	808	0	0	808	106
Nürnberg 2022	0	0	0	0	0	0	0
Hof 2022	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt 2022	0	35	808	0	0	808	106

* Mitarbeiter (MA) zum Jahresende in Vollzeitkapazitäten (VZK)

5_Umweltaspekte

Abfallwirtschaft und Entsorgung

Dem abfallwirtschaftlichen Grundsatz „Vermeidung vor Verwertung vor Entsorgung“ trägt die LfA durch praktische Maßnahmen Rechnung. So werden beispielsweise Verpackungen möglichst vermieden, soweit sie nicht für den Schutz der Produkte oder logistische Zwecke erforderlich sind. Im Archiv werden gebrauchte Ordner aufbereitet, mit neuen Rückenschildern versehen und wieder in Umlauf gebracht. Die gebrauchten Lasertoner werden zentral gesammelt und an den Lieferanten zurückgegeben. An gefährlichen Stoffen sind unter anderem Leuchtstoffröhren, Elektronikschrott, Reinigungs- und Lösemittel angefallen.

Die größten in der LfA entstehenden Abfallgruppen sind Altpapier, Bio- und Restmüll. Da sich bei der Restmüllentsorgung die Behäl-

teranzahl und -größen nicht geändert haben, sind die Volumina gleichgeblieben (eine exakte Volumenbestimmung ist entsorgungstechnisch nicht möglich).

Beim Biomüll (Speisereste) konnte auch aufgrund der Corona-Pandemie seit 2020 auf eine zweimonatliche Leerung umgestellt werden. Seit der Öffnung der neuen Kantine im November 2020 wurde ein Nassmüll-Shredder in Betrieb genommen. Der anfallende Biomüll wird über diesen Shredder klein gehäckselt und in einem 3.000 Liter-Tank im Untergeschoss gesammelt. Ist dieser Tank voll, wird er von einer Fachfirma leer gesaugt, abgefahren und in einer Bio-Gas-Anlage verwertet.

Die gesamte Abfallmenge ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

Der Anteil gefährlicher Stoffe an der Abfallmenge (überwiegend Elektronikschrott) hat sich auf 1.168 kg erhöht (Vorjahr: 769 kg). Dies ist vor allem auf den unregelmäßigen Anfall von Elektronikschrott zurückzuführen.

Für Glasabfälle, Batterien, Papier, Pappe und Kunststoffabfälle stehen zentrale Sammelbehälter zur Verfügung. Das gebrauchte Speisefett der Kantine wird einem Alt fettrecycling zugeführt (Fa. Lesch, ZKRW 00040/98E).

Wasserverbrauch

Die LfA hat das Ziel, die Ressource Wasser durch bauseitige Maßnahmen, Optimierungen im Bereich der Unterhaltsreinigung und einen sparsamen Umgang der Mitarbeiter zu schonen. So wird beispielsweise eine Regenwasserzisterne für die Gartenbewässerung genutzt.

Abfallmengen 2020 bis 2022

Altpapier	VZK	Altpapier (kg)	t	Gesamt THG (kg)	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Altpapier pro MA in kg
Gesamt 2020	321,43	14.363	14	0	0	0	0	45
München 2021	321,35	14.363	14,36	0	0	0	0	45
Nürnberg 2021	3,75	168	0,17	0	0	0	0	45
Hof 2021	4	179	0,18	0	0	0	0	45
Gesamt 2021	329,1	14.709	14,71	0	0	0	0	45
München 2022	322,25	14.363	14,36	0	0	0	0	45
Nürnberg 2022	3,25	145	0,14	0	0	0	0	45
Hof 2022	4,75	212	0,21	0	0	0	0	45
Gesamt 2022	330,25	14.720	14,72	0	0	0	0	45

Restmüll	VZK	Restmüll (l)	t	Gesamt THG (kg)	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Restmüll pro MA in kg
Gesamt 2020	321,43	143.000	143	74.406	0	0	74.406	445
München 2021	321,35	143.000	143	47.178	0	0	47.178	445
Nürnberg 2021	3,75	1.669	1,67	866	0	0	866	445
Hof 2021	4	1.780	1,78	923	0	0	923	445
Gesamt 2021	329	146.449	146	75.967	0	0	75.967	445
München 2022	322,25	143.000	143,00	47.178	0	0	47.178	444
Nürnberg 2022	3,25	1.442	1,44	748	0	0	748	444
Hof 2022	4,75	2.108	2,11	1.093	0	0	1.093	444
Gesamt 2022	330	146.550	147	76.020	0	0	76.020	444

Biomüll	VZK	Biomüll (l)	t	Gesamt THG (kg)	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Biomüll pro MA in kg
München 2020	321,43	3.120	8	0	0	0	0	25
München 2021	321,35	3500	8,75	0	0	0	0	27
Nürnberg 2021	3,75	41	0,10	0	0	0	0	27
Hof 2021	4	44	0,11	0	0	0	0	27
Gesamt 2021	329,1	3.584	9	0	0	0	0	27
München 2022	322,25	3500	8,75	0	0	0	0	27
Nürnberg 2022	3,25	35	0,09	0	0	0	0	27
Hof 2022	4,75	52	0,13	0	0	0	0	27
Gesamt 2022	330,25	3.587	9	0	0	0	0	27

Elektroschrott	VZK	Elektroschrott (kg)	t	Gesamt THG (kg)	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Elektroschrott pro MA in kg
Gesamt 2020	321,43	3.120	3,1	3.330	0	0	3.330	4
Gesamt 2021	329,1	769	0,8	1.843	0	0	1.843	2
Gesamt 2022	330,25	1.168	1,2	2.800	0	0	2.800	4

Wasserverbrauch 2020 bis 2022

Wasserverbrauch	VZK*	m³	Gesamt THG (kg)	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Frischwasser pro MA in m³
2020 gesamt	321,43	3.198	2.121	0	0	2.121	10
München 2021	321,35	3.249	2154,41	0	0	2.154	10
Nürnberg 2021	3,75	38	25,14	0	0	25	10
Hof 2021	4	40	26,82	0	0	27	10
2021 gesamt	329	3.327	2.206	0	0	2.206	10
München 2022	322,25	4.000	2.470	0	0	2470	12
Nürnberg 2022	3,25	40	25	0	0	25	12
Hof 2022	4,75	59	36	0	0	36	12
2022 gesamt	330	4.099	2.531	0	0	2.531	12

Im Jahr 2022 verbrauchte die LfA 4.099 m³ Wasser. Damit ist der Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Dies war bedingt durch eine verstärkte Präsenz des Personals vor Ort sowie durch zahlreiche Maßnahmen im Bereich der Außenanlagen, die eine verstärkte Bewässerung der neu gepflanzten Pflanzen erforderlich machten.

Biologische Vielfalt

Der Flächenverbrauch beträgt insgesamt 4.201 m² bebauter/versiegelter Fläche. Davon entfallen 3.905 m² auf den Standort München, 61 m² auf den Standort Nürnberg und 235 m² auf den Standort Hof (jeweils angemietete Räume). Die Grünfläche beträgt insgesamt 2.742 m².

Flächenverbrauch 2020 bis 2022

Flächenverbrauch	VZK	Flächenverbrauch (m ²)	Flächenverbrauch pro MA in m ²
Gesamt 2020	321,43	4.201	13
München 2021	321,35	3.905	12
Nürnberg 2021	3,75	61	16
Hof 2021	4	235	59
Gesamt 2021	329,1	4.201	13
München 2022	322,25	3.905	12
Nürnberg 2022	3,25	61	19
Hof 2022	4,75	235	49
Gesamt 2022	330,25	4.201	13

5.3 Indirekte Umweltaspekte

Mobilität

Der persönliche Kontakt zu Kunden und Geschäftspartnern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Bank, daher hat nachhaltige Mobilität einen hohen Stellenwert.

Die Grundsätze für Dienstreisen in der LfA sehen vor, dass grundsätzlich öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen sind. Die Nutzung von Flugzeugen ist nur bei einer erheblichen Kosten- und/oder Zeitersparnis zulässig. Taxifahrten sind nur in zwingenden und zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, wenn eine andere Möglichkeit, z. B. die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, nicht zumutbar ist oder öffentliche Verkehrsmittel zum/am Zielort nicht verkehren. Dienstreisen mit dem eigenen Kraftfahrzeug sind nur in besonders zu begründenden Ausnahmefällen möglich.

Dienstreisen mit Bahn und Flugzeug 2020 bis 2022

Geschäftsreisen	Anzahl der Fahrten	km Fahrt Hin- und Rückreise	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Dienstreisen pro MA in km
Zug 2020	81	219	333	0	0	333	110
Flug 2020	28						
- hälftig Economy	14	505	2.382	0	0	2.382	44
- hälftig Business	14	505	2.991	0	0	2.991	44
Gesamt 2020						3.573	198
Zug 2021	85	438	596	0	0	596	113
Flug 2021	4						
- hälftig Economy	2	1010	238	0	0	238	6
- hälftig Business	2	1010	297	0	0	297	6
Gesamt 2021			535	0	0	535	125
Zug 2022	211	438	7	0	0	7	280
Flug 2022	24						
- hälftig Economy	12	1010	119	0	0	119	37
- hälftig Business	12	1010	149	0	0	149	37
Gesamt 2022			268	0	0	268	353

Die Anzahl der Dienstreisen mit Bahn und Flugzeug ist in 2022 nach der Corona-Pandemie wieder deutlich angestiegen.

Der Fuhrpark der LfA besteht überwiegend aus Neufahrzeugen. Dadurch ist sichergestellt, dass die nach dem Stand der Technik jeweils neueste Motorentechnologie zum Einsatz gelangt. Je Fahrzeug verringern sich dadurch in der Regel im Vergleich zum Vorgängermodell Schadstoffausstoß und Kraftstoffverbrauch. Für innerstädtische logistische Transporte wird ein Elektrofahrzeug eingesetzt. Ferner sind mittlerweile von 23 Fahrzeugen 11 Hybridfahrzeuge und 5 Elektrofahrzeuge im Einsatz. Die LfA verfügt über insgesamt 17 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge in der Tiefgarage. (Stand Oktober 2023)

5 _ Umweltaspekte

Fahrleistung und Kraftstoffverbrauch 2020 bis 2022

Kraftstoffverbrauch	Liter	Gesamt THG-Emissionen	Scope 1	Scope 2	Scope 3	Kraftstoffverbrauch pro MA in l
2020 (inkl. private Fahrten)						
Dieserverbrauch in l*	19.552	78.596	53.024	0	25.572	56
Super/Benzinverbrauch in l*	6.351	23.087	15.243	0	7.844	18
Gesamt 2020	25.903	101.683	68.267	0	33.416	74
2021 (nur dienstliche Fahrten)						
Dieserverbrauch in l*	1.815	8.344	4.866	0	3.478	6
Super/Benzinverbrauch in l*	2.681	10.595	6.367	0	4.228	8
Gesamt 2021	4.496	18.939	11.233	0	7.706	14
2022 (nur dienstliche Fahrten)						
Dieserverbrauch in l*	2.111	9.706	5.660	0	4.046	6
Super/Benzinverbrauch in l*	4.046	15.988	9.607	0	6.380	12
Gesamt 2022	6.157	25.693	15.267	0	10.426	19

Die Fahrleistung ist in 2022 im Vergleich zu 2021 um gut 37.000 km angestiegen. Der Durchschnittsverbrauch mit 5,6 l/100 km hat sich weiter reduziert (Vorjahr 6,1 l/100 km).

2022 lag der Flottenmittelwert gem. Herstellerangaben bei 75,54 g/km (kombiniert, NEFZ) bzw. 82,77 g/km (WLTP). 2021 lag er bzgl. CO₂-Emissionen gem. Herstellerangaben bei 87,32 g/km (kombiniert, NEFZ) bzw. 93,21 g/km (WLTP).

Für die Fahrt zum Arbeitsplatz bietet die LfA ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Nutzung günstiger Jobtickets an.

Für den Weg zwischen den verschiedenen Dienstgebäuden sowie für die Wahrnehmung von Terminen in der Innenstadt stellt die LfA Dienstfahräder zur Verfügung. Der Fuhrpark wurde 2019 komplett erneuert und auf 11 Fahrräder aufgestockt.

Seit März 2019 können die Mitarbeiter das LfA-JobRad Programm nutzen. Dieses Programm bietet die Möglichkeit, ein persönliches JobRad über die LfA und einen beauftragten Dienstleister zu beziehen, wobei die LfA offiziell Leasingnehmer ist und auch die Administration übernimmt. Die finanzielle Abwicklung läuft über die Gehaltsabrechnung. Das JobRad kann für den Weg zur Arbeit und auch privat verwendet werden.

Seit September 2023 stehen den Mitarbeitern am Standort München sechs Ladepunkte für E-Bikes in der Tiefgarage zur Verfügung.

6

TREIBHAUSGAS-
EMISSIONEN

Seit 2020 werden die Berechnungen der CO₂-Äquivalente vollständig nach den Umrechnungsfaktoren¹ des Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. („VfU“) durchgeführt und die entsprechenden Scopes ausgewiesen.

Die Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Emissionen ist folgende: Direkte Treibhausgasemissionen stammen aus Quellen, welche die LfA selbst besitzt oder kontrolliert. Indirekte Treibhausgasemissionen ergeben sich infolge der Unternehmenstätigkeit der LfA – deren Emissionsquellen befinden sich aber in fremdem Besitz beziehungsweise unter fremder Kontrolle. Entsprechend dem GHG Protocol und VfU-Standard werden die Emissionen nach dem Grad der Beeinflussbarkeit durch die LfA in drei Kategorien unterteilt:

- Emissionskategorie (Scope 1): alle direkten Emissionen.
- Emissionskategorie (Scope 2): alle indirekten Emissionen, die zum Beispiel bei der Erzeugung von Elektrizität, Dampf oder Wärmeenergie entstehen, welche die LfA von externer Seite bezieht.
- Emissionskategorie (Scope 3): alle übrigen indirekten Emissionen in den Bereichen Logistik, Materialverbrauch, Ver- und Entsorgung. Dazu gehören auch Emissionen, die bei Dienstleistungs- und Produktionsbetrieben sowie in deren Vorketten entstehen.

Für die LfA ergeben sich demnach folgende ökologische Kennzahlen:

Ökologische Kennzahlen	2022	2021	2020	2019	2018	Einheit
Treibhausgasemissionen						
Gesamt-Emissionen ¹⁾	379.664	442.912	513.060	235.884	231.321	kg CO ₂ e
davon direkte Emissionen (Scope 1) ¹⁾	15.381	35.205	128.384	k.A.	k.A.	kg CO ₂ e
davon indirekte Emissionen (Scope 2) ¹⁾	94.569	123.348	117.787	k.A.	k.A.	kg CO ₂ e
davon indirekte Emissionen (Scope 3) ¹⁾	269.714	284.359	266.889	k.A.	k.A.	kg CO ₂ e
Emissionen pro MA	1.150	1.346	1.458	698	705	kg CO ₂ e
Gebäudeenergie						
Stromverbrauch gesamt	1.394	1.479	1.495	1.613	1.602	MWh
davon aus Ökostrom	100	100	100	100	100	%
Stromverbrauch pro MA	4,2	4,5	4,2	4,8	4,9	MWh
Heizenergie aus Fernwärme	1.042	1.359	1.294	904	1.197	MWh
Heizenergie (Heizöl)	0	8441	21.168	8.927	0	l
Heizenergie pro MA (ohne Heizöl)	3,2	4	3,7	2,7	3,6	MWh
Fernkälte	35	0,0	0,0	0,0	0,0	MWh
Diesel für Notstromaggregat	40	-	-	-	-	l
Geschäftsreisen						
Reisekilometer gesamt	223.236	110.704	462.190	750.586	663.988	km
Reisekilometer pro MA	676	336	1.313	2.221	2.024	km
Papierverbrauch						
Kopierpapier	6.053	5045	5.650	6.710	9.920	kg
Broschüren, Flyer und LfA-Magazin	1.608	9925	2.771	6.766	6.770	kg
Recyclingpapierquote	100	100	100	100	100	%
LfA-Kunstkalender	2.771	2.771	n. a.	n. a.	n. a.	kg
Papierverbrauch pro MA	18,3	15,3	16,1	19,9	30,2	kg
Wasser						
Wasserverbrauch gesamt	4.099	3.327	3.198	4.334	4.475	m ³
Wasserverbrauch pro MA	12,4	10,1	9,1	12,8	13,6	m ³
Abfall						
Abfallmenge gesamt ²⁾	171,40	170,89	166,6	211,9	213,0	t
Abfallmenge pro MA	0,52	0,52	0,47	0,63	0,65	t
Energie						
Gesamtenergieverbrauch ³⁾	2.471	2.837	2.789	2.517	2.799	MWh
Gesamtenergieverbrauch pro MA	7,49	8,62	7,92	7,45	8,53	MWh
Vollzeitäquivalente						
Für Berechnung pro MA ⁴⁾	330	329	352	338	328	MA

¹⁾ Im Jahr 2020 wurden insgesamt rund 451 t CO₂e emittiert, was einem Emissionsvolumen von 1,281 kg CO₂e pro MA entspricht. Im Vergleich zu 2019 (236 t CO₂e) hat sich der Gesamtwert aufgrund der Erweiterung und Anpassung der Berechnungsgrundlagen deutlich erhöht, d.h. die Gesamtemissionen wurden vor 2020 nicht vollständig nach VfU-Standard berechnet und nicht vollständig bzgl. der Scopes erfasst.

²⁾ Büroabfälle, Küchenabfälle und sonstige Abfälle inkl. Elektroschrott, Bioabfall und Restmüll wurde entsprechend der jeweils angegebenen Dichte in kg umgerechnet.

³⁾ Gesamtenergieverbrauch gem. Definition „Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz“ (Strom, Heizenergie, Fernkälte)

⁴⁾ Bezugsgröße ab 2021: Jahresendwerte der aktiven MA

Abkürzungen: CO₂e: Kohlenstoffdioxid-Äquivalente; l: Liter; kg: Kilogramm; km: Kilometer; MWh: Megawattstunde; MA: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Mio.: Millionen; t: Tonnen

¹⁾ Quelle: VfU Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.: VfU_Kennzahlen_2022_Erfassungs_und_Berechnungsdatei_Final_Version_1_1_20220712.xlsx

7 EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Chemikalien	Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Wasserrecht	Schutz vor Legionellen, Fettabscheider, Ölabscheider
Abfallrecht	Entsorgung von Wertstoffen, Problemstoffen und Restmüll
Lärmschutz	Ermittlung von Geräuschimmissionen
Umweltmanagement	EMAS Zertifizierung
Baurecht	Baumaßnahmen an den Liegenschaften

Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten.

8 UMWELTZIELE

Die Unterstützung der Klimaziele des Bundes und des Freistaates Bayern ist der LfA seit Jahren ein wichtiges Anliegen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2028 im internen Bankbetrieb klimaneutral zu werden. Damit unterstützt sie die Umsetzung der Vorgaben des Bundesklimaschutzgesetzes sowie des Energieeffizienzgesetzes und leistet einen wichtigen Beitrag zum neuen Ziel der Bayerischen Staatsregierung, Bayern bis 2040 vollständig klimaneutral zu machen. Zum einen werden neue, speziell auf die CO₂-Reduktion zugeschnittene Produkte angeboten (z. B. ab 01.05.2022 „Energiekredit Regenerativ Plus“), zum anderen wird intern alles getan, um den CO₂-Ausstoß im Bankbetrieb weiter zu reduzieren.

Durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen wird der Ressourceneinsatz so gering wie möglich gehalten. So wird beispielsweise durch die Nutzung von Fernwärme, Fernkälte und Ökostrom der CO₂-Verbrauch reduziert. Die weitere Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die Installation von Solaranlagen auf geeigneten Dachflächen (soweit möglich) werden ebenfalls dazu beitragen.

Zielerreichung der Nachhaltigkeitsziele für 2022

Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum	Zielerreichung	
			ja	nein
Chancenvielfalt am Arbeitsplatz	• Umsetzung der Regelungen zum mobilen Arbeiten	2022	✓	
	• Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements durch Verpflichtung einer neuen Betriebsärztin, verstärkter Fokus auf arbeitspsychologische Aspekte	2022	✓	
	• Weiterentwicklung von Mitarbeitern/-innen im Rahmen der Digitalisierung	laufend	✓	
	• Individuelle Schulungen für Mitarbeiter/-innen ohne ausreichende Deutschkenntnisse	laufend	✓	
	• Umsetzung des Diversity Konzepts	laufend	✓	
	• Charta der Vielfalt – Gezielte Aktionen, interne und externe Kommunikation	laufend	✓	
Ressourcenschonung durch	• Mobilitätsunterstützung im öffentlichen Nahverkehr	2022	✓	
	• Konzepterstellung zur Erweiterung von Fahrradstellplätzen über alle Liegenschaften -> Anreize schaffen für Umstieg von Auto auf Fahrrad für den Arbeitsweg	2022	✓	
	• Abschluss des Aufbaus von E-Ladesäulen an den Standorten Nürnberg und Hof zur CO ₂ -reduzierten Betankung der örtlichen Dienstfahrzeuge mit Hybridtechnologie und von Gästefahrzeugen	2022	✓	
	• Einsatz von Fahrzeugen mit Hybridtechnologie und Prüfung des Einsatzes weiterer Fahrzeuge mit elektrischer Antriebstechnologie im Fuhrpark	laufend	✓	
	• Einführung digitale Signatur auch in der Außenwirkung (Möglichkeit digitaler statt papiergebundener Vertragsabschlüsse mit Externen)	2022		✗

Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum	Zielerreichung	
			ja	nein
Ressourcenschonung durch	• Papierloses Weisungswesen	2021/2022	✓	
	• Vollständig digitale Rechnungseingangsbearbeitung	2023		✗
	• Ausbau der Digitalisierung im Personalbereich	laufend	✓	
	• Ressourcenschonung durch verstärkte Nutzung von Clouddiensten	laufend	✓	
	• Einsatz von zwei Bildschirmen als Anreiz auf Papierausdrucke zu verzichten	laufend	✓	
	• Weitere Steigerung der Einsatzquote an nachhaltig produzierten Waren und Produkten im Bereich Küche und Kantine	laufend	✓	
	• Generell keine Verwendung von Kunststoff- bzw. Plastikgeschirr im Cateringbereich bei Veranstaltungen der LfA; auf ökologische, regionale Produkte wird geachtet	laufend	✓	
	• Verstärkte Zuführung zum Recycling durch bessere Mülltrennung	laufend	✓	
	• Einsatz von Verbrauchsmaterialien, die nachhaltig hergestellt werden (Produktion aus Recyclingmaterial, emissionsreduzierte Produktionsverfahren, entsprechende Kennzeichnung – z. B. blauer Engel)	laufend	✓	
	• Zielgruppengerechte Auswahl und Bereitstellung von Werbemitteln mit der Perspektive einer langfristigen Nutzung; Achten auf Fairtrade-Aspekte und Abbaubarkeit bzw. Recyclingfähigkeit von Produkt und Verpackung	laufend	✓	
	• Einsatz von nachhaltig produzierter Büroeinrichtung	laufend	✓	
	• Monitoring und Ranking der Lieferanten für Büroeinrichtung/-ausstattung hinsichtlich Nachhaltigkeit	laufend	✓	
	Bauliche Energieeffizienz	• Austausch der Aufzugsanlage in der St.-Anna-Straße (Reduzierung Energieverbrauch, Wärmedämmung)	2022	
• Prüfung des Einsatzes von erneuerbaren Energien auf Freiflächen, Dächern zur Energiegewinnung		2022	✓	
• Erfahrungssammlung aus Anschluss eines Gebäudes an die Fernkältenutzung als Grundlage zur eventuellen Erweiterung über alle Liegenschaften		2022	✓	
• Kontinuierliche Verbesserung der baulichen Energieeffizienz (Erneuerung veralteter Anlagen, Schwenk auf LED-Leuchten, etc.)		laufend	✓	
• Weitere Optimierung des Umweltberichts ausgerichtet an den VfU-Standards		laufend	✓	
Umwelt-/Nachhaltigkeits-zertifizierungen			✓	

Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum	Zielerreichung	
			ja	nein
Nachhaltige Förderprodukte	• Umsetzung Paris-kompatibler Sektorleitlinien in einigen Produkten	2022	✓	
	• Schaffung eines Neuprodukts „Energiekredit Regenerativ“	2022	✓	
	• Deutliche Attraktivitätsverbesserungen beim Ökokredit	2022	✓	
	• Ermöglichung eines automatisierten, papierlosen Kreditverfahrens für Universalkredite ohne Risikoübernahme	2022	✓	
	• Einführung von Nachhaltigkeitsleitlinien für das Konsortialkreditgeschäft	2022		✗
	• Hohes Fördervolumen im Bereich Energieeffizienz	laufend	✓	
	• Hohes Fördervolumen im Bereich Gründung	laufend	✓	
	• Verstärkte Darstellung von Nachhaltigkeitsaspekten (positiv und negativ) in Kreditvorlagen	laufend	✓	
	• Investition in Social Impact-Fonds	laufend	✓	
	• Flächendeckendes Beratungsangebot in Bayern zusammen mit Kammern und Wirtschaftsförderern	laufend	✓	
• Produktschulung und -beratung über Schulungs- und Erklärfilme auf der LfA-Website als Alternative zu Präsenzveranstaltungen (Verringerung von Verkehrsemissionen auf LfA-, Banken- und Kundenseite)	laufend	✓		
Gelebte Unternehmensverantwortung	• Einführung eines Umweltnewsletters für den LfA-Alltag	2022	✓	
	• Entwicklung einer Ideenkampagne im Bereich Nachhaltigkeit	2022/2023	✓	
	• Überprüfung der Ziele und der Dienstvereinbarung Ideenmanagement auf mögliche Erweiterung um Nachhaltigkeitsziel	2022/2023	✓	
	• Eingereichte Ideen mit Umwelt-/Nachhaltigkeitsaspekten erfahren eine besonders hohe Prämie/Wertschätzung	laufend	✓	
	• Überprüfung der Nachhaltigkeitsgrundsätze auf Aktualisierungsbedarf	2022	✓	
	• Leitlinien für das Anlagenneugeschäft	2022		✗
	• Vorstudie „Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement“	2022		✗

Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum	Zielerreichung	
			ja	nein
Gelebte Unternehmensverantwortung	• Risikoorientierte Integration der in der LfA beschlossenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen in die Prüfungen der Internen Revision	laufend	✓	
	• Plausibilisierung der von der Umweltschutzbeauftragten vorgelegten Kennziffern durch die Interne Revision als unabhängige Stelle	laufend	✓	
	• Weiterbildungsmaßnahmen/-angebote z. B. für Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheit, Führung, Nachhaltigkeit	laufend	✓	
	• Durchführung eines Gesundheitstages	laufend	✓	
	• Durchführung eines Freiwilligentages	laufend	✓	
	• Förderung junger Nachwuchskünstlerinnen und -künstler	laufend	✓	
	• Spende von 10.000 Euro anstelle von Weihnachtsgeschenken an eine soziale Einrichtung, die jährlich neu ausgewählt wird	laufend	✓	
	• Regelmäßiger Austausch über Nachhaltigkeitsthemen mit anderen Kapitalmarktteilnehmern sowie Teilnahme an Veranstaltungen/Fortbildungen mit Nachhaltigkeitsbezug	laufend	✓	
	• Hinweis auf die Nachhaltigkeitsgrundsätze der LfA mit Fundortangabe an neue Mitarbeiter/-innen im Rahmen des Einführungsgesprächs am 1. Arbeitstag	laufend	✓	
	• Nachhaltigkeitsschulung neuer Mitarbeiter/-innen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung „Die Abteilungen stellen sich vor“	laufend	✓	
	• Ausbau des Intranet-Informationsportals „Nachhaltigkeit“	laufend	✓	

Nachhaltigkeitsziele für 2023

Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum
Chancenvielfalt am Arbeitsplatz	• Neugestaltung des Onboardings für neue Mitarbeiter/-innen zur besseren Einarbeitung	laufend
	• Gezielte Förderung von Potenzialen unserer Mitarbeitenden	laufend
	• Weiterentwicklung von Mitarbeitern/-innen im Rahmen der Digitalisierung	laufend
	• Umsetzung des Diversity Konzepts	laufend
	• Charta der Vielfalt – Gezielte Aktionen, interne und externe Kommunikation	laufend
Ressourcenschonung durch	• Ausbau der Ladeinfrastruktur für den LfA-Fuhrpark am Standort München von 4 auf 15 Ladepunkte	2023
	• Installation von Lademöglichkeiten für E-Bikes der Mitarbeitenden in der Tiefgarage Königinstraße (ca. 10 Stück)	2023
	• Aufstellung weiterer Fahrradständer in der Tiefgarage Königinstraße (mind. 10 weitere Stellplätze)	2023
	• Vollständig digitale Rechnungseingangsbearbeitung	2023
	• Einführung digitale Signatur auch in der Außenwirkung (Möglichkeit digitaler statt papiergebundener Vertragsabschlüsse mit Externen)	2023
	• Prüfung des Einsatzes von Glasflaschen statt PET-Flaschen in Kantine und Cafeteria	2023
	• Prüfung einer Zertifizierung der LfA als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“	2023
	• Einsatz von Fahrzeugen mit Hybridtechnologie und Prüfung des Einsatzes weiterer Fahrzeuge mit elektrischer Antriebstechnologie im Fuhrpark; Erhöhung der nachhaltigen Fahrzeugflotte auf 16 Fahrzeuge bis 12/2023	laufend
	• Verzicht auf die Verwendung von Kunststoff- bzw. Plastikgeschirr im Cateringbereich bei Veranstaltungen der LfA	laufend
	• Verwendung von ökologischen und regionalen Produkten im Cateringbereich bei Veranstaltungen der LfA	laufend
• Zielgruppengerechte Auswahl und Bereitstellung von Werbemitteln mit der Perspektive einer langfristigen Nutzung; Achten auf Fairtrade-Aspekte und Abbaubarkeit bzw. Recyclingfähigkeit von Produkt und Verpackung	laufend	

Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum
Ressourcenschonung durch	• Anreize zur Reduktion der aus den Anfahrten der Mitarbeitenden resultierenden Emissionen pro Kopf durch das JobRad-Programm	laufend
	• Digitales Beratungsangebot (Verringerung von Verkehrsemissionen auf LfA- und Kundenseite)	laufend
	• Ausbau der Digitalisierung im Personalbereich	laufend
	• Weitere Steigerung der Einsatzquote an nachhaltig produzierten Waren und Produkten im Bereich Küche und Kantine	laufend
	• Einsatz von Verbrauchsmaterialien, die nachhaltig hergestellt werden (Produktion aus Recyclingmaterial, emissionsreduzierte Produktionsverfahren, entsprechende Kennzeichnung – z. B. blauer Engel)	laufend
	• Einsatz von nachhaltig produzierter Büroeinrichtung	laufend
Bauliche Energieeffizienz	• Monitoring und Ranking der Lieferanten für Büroeinrichtung/-ausstattung hinsichtlich Nachhaltigkeit	laufend
	• Austausch der Aufzugsanlage in der St.-Anna-Straße (Reduzierung Energieverbrauch, Wärmedämmung)	2023
	• Planung des Einsatzes von erneuerbaren Energien auf Freiflächen, Dächern zur Energiegewinnung	2023
	• Anschluss des Vorstandshauses an das Fernkältenetz der SWM	2023
	• Austausch herkömmlicher Thermostate durch intelligente Thermostate im Finanzhaus (Anteil Ende 2023: 100 %)	2023
	• Kontinuierliche Verbesserung der baulichen Energieeffizienz (Erneuerung veralteter Anlagen, Schwenk auf LED-Leuchten, etc.)	laufend
Umwelt-/Nachhaltigkeits-zertifizierungen	• Weitere Optimierung des Umweltberichts ausgerichtet an den VfU-Standards	laufend
Nachhaltige Förderprodukte	• Konzipierung eines neuen Nachhaltigkeitsprodukts mithilfe einer entsprechenden InvestEU-Garantie	2023
	• Vertiefung und Ausweitung der Umsetzung Paris-kompatibler Sektorleitlinien auf Produktebene	laufend
	• Attraktivitätssteigerung der LfA-Energieeffizienzprodukte, z. B. durch Konditionensteuerung	laufend

Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum
Nachhaltige Förderprodukte	• Aktualisierung der LfA-Nachhaltigkeitsgrundsätze sowie entsprechender Ausschlusskriterien	laufend
	• Wiederkehrendes SDG-Mapping der LfA-Neuzusagen und ggf. systematische Fortentwicklung	laufend
	• Hohes Fördervolumen im Bereich Energieeffizienz	laufend
	• Hohes Fördervolumen im Bereich Gründung	laufend
	• Erfassung von ESG-Finanzierungen im Kreditbestand	laufend
	• Verstärkte Darstellung von Nachhaltigkeitsaspekten (positiv und negativ) in Kreditvorlagen	laufend
	• Investition in Social Impact-Fonds	laufend
	• Flächendeckendes Beratungsangebot in Bayern zusammen mit Kammern und Wirtschaftsförderern	laufend
	• Produktschulung und -beratung über Schulungs- und Erklärfilme auf der LfA-Website als Alternative zu Präsenzveranstaltungen (Verringerung von Verkehrsemissionen auf LfA-, Banken- und Kundenseite)	laufend
30 Gelebte Unternehmensverantwortung	• Entwicklung einer Ideenkampagne im Bereich Nachhaltigkeit	2022/2023
	• Überprüfung der Ziele und der Dienstvereinbarung Ideenmanagement auf mögliche Erweiterung um Nachhaltigkeitsziele	2022/2023
	• Erstmalige Durchführung eines Umwelttages in der LfA	2023
	• Sammelaktion „Kabel und Handys für die Umwelt“ und Spende des Erlöses für ein Umweltprojekt	2023
	• Vorstudie „Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement“	2023
	• Dienstanweisung Geldwäsche schärfen zum Thema Vergünstigungen	2023
	• Aufnahme von ESG Risiken in die Risikoanalyse zu Auslagerungen und Dienstanweisung Auslagerungen ergänzen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken	2023
	• Leitlinien für das Anlagenneugeschäft	2023

Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum
Gelebte Unternehmensverantwortung	• Aufbau eines Sustainable Bond Portfolios i. H. v. mind. 300 Mio. Euro	2023/2024
	• Prüfung der Unterzeichnung von weiteren Nachhaltigkeitsinitiativen	2023
	• Regelmäßiger Versand eines internen Umwelt-/Nachhaltigkeitsnewsletters (mind. 2 Newsletter in 2023)	2023
	• Eingereichte Ideen mit Umwelt-/Nachhaltigkeitsaspekten erfahren eine besonders hohe Prämie/Wertschätzung	laufend
	• Schärfung des Bewusstseins für klimafreundliches Verhalten	laufend
	• Adressierung des angemessenen Umgangs mit Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der Prüfungsaktivitäten der Internen Revision	laufend
	• Weiterbildungsmaßnahmen/-angebote z. B. für Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheit, Führung, Nachhaltigkeit	laufend
	• Durchführung eines Gesundheitstages	laufend
	• Durchführung eines Freiwilligentages	laufend
	• Weiterentwicklung und Stärkung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten im Rahmen der externen Unternehmenskommunikation	laufend
	• Förderung junger Nachwuchskünstlerinnen und -künstler	laufend
	• Spende von 10.000 Euro anstelle von Weihnachtsgeschenken an soziale und ökologische Einrichtungen	laufend
	• Regelmäßiger Austausch über Nachhaltigkeitsthemen mit anderen Kapitalmarktteilnehmern sowie Teilnahme an Veranstaltungen/Fortbildungen mit Nachhaltigkeitsbezug	laufend
	• Hinweis auf die Nachhaltigkeitsgrundsätze der LfA mit Fundortangabe an neue Mitarbeiter/-innen im Rahmen des Einführungsgesprächs am 1. Arbeitstag	laufend
	• Nachhaltigkeitsschulung neuer Mitarbeiter/-innen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung „Die Abteilungen stellen sich vor“	laufend
	• Regelmäßige Zurverfügungstellung von E-Learnings zu Sustainable Finance an alle Mitarbeiter/-innen (mind. 1 E-Learning pro Jahr)	laufend
	• Ausbau des Intranet-Informationsportals „Nachhaltigkeit“	laufend

9 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG UND VALIDIERUNG



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

64: Erbringung von Finanzdienstleistungen

Bestätigt, begutachtet zu haben, ob die LfA Förderbank Bayern, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-155-00312, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt. Vom Umweltgutachter wurden ausschließlich jene Bereiche des Nachhaltigkeitsberichts geprüft, welche in dessen Inhaltsverzeichnis mit einem Globus markiert wurden.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 13.02.2024

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284

OmniCert Umweltgutachter GmbH | Kaiser-Heinrich-Il.-Str. 4 | 93077 Bad Abbach | www.omnicert.de | info@omnicert.de |
Tel: +49 (0) 9405 949 85 0 | Fax: +49 (0) 9405 955 82 29 | Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner

Impressum

LfA Förderbank Bayern
Anstalt des öffentlichen Rechts
Königinstraße 17
80539 München
Tel.: 089 / 21 24 - 0
Fax: 089 / 21 24 - 24 40

Bildquellenverzeichnis
Titel: gettyimages